



Helmut Landsiedel  
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke  
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner  
stv. Fraktionsvorsitzender

Silke Jürgensen  
Ratsfrau

## Presseinformation

Nr. 66/2010 Kiel, 11. Mai 2010

Kieler Haushaltssatzung 2010

### **Innenministerium attestiert „unbefriedigende Haushaltskonsolidierung“**

Das Innenministerium hat die Haushaltssatzung 2010 der Landeshauptstadt Kiel und die darin festgesetzten Kredite und Verpflichtungsermächtigungen genehmigt. Hierzu erklärt der finanzpolitische Sprecher der FDP-Ratsfraktion, Helmut Landsiedel:

„Diese Entscheidung des Innenministeriums ist zwar erfreulich, dennoch gibt es keinen Grund zur Entwarnung. Unter anderem die folgenden Aussagen in dieser „nur unter Zurückstellung erheblicher Bedenken“ erteilten Genehmigung geben Anlass zur Sorge:

- Die Abschreibungen sind noch nicht vollständig enthalten, sodass sich das tatsächliche Ergebnis noch weiter verschlechtern wird.
- Der Landeshauptstadt wird eine „unbefriedigende Haushaltskonsolidierung“ attestiert. Dies lässt sich beispielsweise an der Zunahme der Stellen und an der über den Empfehlungen des Haushaltserlasses liegenden Steigerung der bereinigten Ausgaben ableiten.
- Zwischen 2010 und 2013 wird sich der Schuldenstand der Stadt um fast 28 Prozent erhöhen – die daraus resultierenden steigenden Zinszahlungen schränken die finanzielle Handlungsfähigkeit weiter ein.

Vor diesem Hintergrund müssen die Konsolidierungsbemühungen weitaus intensiver als bislang vorangetrieben werden, auch wenn dem Oberbürgermeister mit der Haushaltsaufstellung 2011 und dem darin verordneten Sparvolumen in Höhe von 24 Mio. Euro schon ein erster positiver Schritt attestiert werden kann. Das doppelte Haushaltskonsolidierungskonzept – im März vom Finanzausschuss beschlossen – ist zu konkretisieren und umzusetzen. Den Worten müssen nun endlich Taten folgen.

Allerdings ist fraglich, inwieweit die Verwaltungsspitze bei weitergehenden Schritten auf die Unterstützung der Mehrheitsfraktionen bauen kann – schließlich hat sich in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass Rot-Grün im Zweifel das Füllhorn dem Rotstift vorzieht. Die FDP-Ratsfraktion wird sich demgegenüber mit Konsolidierungsvorschlägen unvoreingenommen und konstruktiv auseinandersetzen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm  
Fraktionsgeschäftsführer